

(1999)

Nr. 5104.

**Executive
Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kuschar in Laibach die executive Feilbietung der dem Heinrich Hofmann in Fuzine bei Triumie gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Wertpapiere, als: 1. des 1860er Loses ddo. Wien 1. Mai 1860, Ser.-Nr. 16,616, Gewinn-Nr. 8 pr. 100 Gulden sammt Coupons, der erste fällig am 1. November 1871; 2. des braunschweiger Loses vom 1ten März 1869, Ser.-Nr. 7488, Nr. 18 pr. 20 Thlr.; 3. des ofener Loses vom 1. Juli 1870, Ser.-Nr. 5780 Nr. 15 pr. 50 fl. und 4. des Rudolfsstiftungsloses Ser.-Nr. 3240, Nr. 3 pr. 10 fl. bewilligt und hiezu die Feilbietungstagssatzung auf den

15. September 1873,

von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 4 bis 6 Uhr nachmittags im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes Laibach (Sitticher Hof) am alten Markte 53-Nr. 151, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke nur um oder über dem Ausrufspreis gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden und daß als Ausrufspreis der letzte zur Zeit der Feilbietungsvornahme bekannte Cours werth angenommen werden wird.

Laibach, am 16. August 1873.

(1993—1)

Nr. 3956.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Jakob Zannit von Prasche gehörigen, gerichtlich auf 2123 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 2589, Rectf.-Nr. 2514, Einl.-Nr. 400 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1873.

(1985—1)

Nr. 2531.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Herrn Theodor Hanf und Auguste Hanf von Pösendorf Nr. 15 wegen aus dem st. ä. Rückstandsausweise vom 10. Dezember 1868 schuldiger 368 fl. 9 kr. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft

Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 3, 4 und 5 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 10.238 fl. 6. W. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

10. September,

10. Oktober und

10. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten Juli 1873.

(1992—1)

Nr. 3752.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Wisfan von Oberfeichting die executive Versteigerung der dem Franz Wisfan von dort gehörigen, gerichtlich auf 3116 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden Realität wegen schuldiger 236 fl. 25 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungstagssatzung auf den

16. September 1873,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juli 1873.

(1957—3)

Nr. 4608.

**Reassumierung executiver
Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit Bescheid vom 11. März 1870, Z. 1876, auf den 20ten Mai, 28. Juni und 22. Juli 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistierte Feilbietung der dem Andreas Bodnov von Zagorje gehörigen, im Grundbuche der Hsft. Prem sub Urb.-Nr. 60 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

5. September,

7. Oktober und

7. November l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Mai 1873.

(1979—3)

Nr. 5145.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Samit von Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Johann Erobot von da gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

7. November l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet

werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juli 1873.

(1893—3)

Nr. 4433.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerrars und des Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Anton Bann von Unterjuchendoll gehörigen, gerichtlich auf 1432 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Rectf.-Nr. 272, vorkommenden, in Unterjuchendoll gelegenen Realität peto. 109 fl. 35¹/₂ kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

3. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 27. Mai 1873.

(1956—3)

Nr. 3123.

Erinnerung

an Silvester Marinčić und seine Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Silvester Marinčić und seinen unbekanntenen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert.

Es habe Anton Marinčić von Schillertabor Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Erfüllung der im Grundbuche ad Schillertabor sub Urb. Nr. 6 vorkommenden als zwei Kaufleute benannten Realität sub praes. 4. April 1873, Z. 3123, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. September l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Johann Stauer Nr. 6 von Schillertabor als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten April 1873.

(1972—3)

Nr. 2401.

**Reassumierung dritter exec.
Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zemva als Genssionär der Filialkirche St. Veit zu Brezje durch den Nachhaber Andreas Zemva von Poglitz gegen Jo-

hann Mandelic von Miaka wegen aus dem Vergleich vom 14. November 1865, Z. 4007, und aus der Cession von 20ten April 1867 noch schuldiger 54 fl. 98 kr. c. s. c. in die Reassumierung der auf den 23. November 1872 angeordnet gewesenen und mit Bescheid vom 19. November 1872, Z. 4145, mit dem Reassumierungsrechte sistierten dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 465/1 ad Herrschaft Stein im Werthe von 2268 bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

10. September 1873

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Juli 1873.

(1900—3)

Nr. 3614

**Reassumierung executiver
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kurali von Mitterfeichting die executive Feilbietung der dem Matthäus Jenko von Hälben gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Ruzing sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität wegen schuldiger 353 fl. 44 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juli 1873.

(1926—3)

Nr. 12014.

Erinnerung

an Mathias, Thomas, Josef, Georg, Maria, Marianna und Michael Erklanz.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Josef Erklanz'schen Erben: Mathias, Thomas, Josef, Georg, Maria, Marianna und Michael Erklanz, und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben Maria Mihelic von Grabouke, durch Dr. Costa, unter dem 24. Juli 1873, Z. 12014, die Klage peto. Erloschenklärung der Tabularforderung per 63 fl. 10¹/₂ kr. C. W. aus dem Vergleich von 24. Dezember 1828 hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

7. November

vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als curator ad actum aufgestellt worden ist.

Dieses wird den Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagssatzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtshilfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und demnach entschieden würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juli 1873.

(1980-2) Nr. 5144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmitz von Adelsberg die executive Feilbietung der dem Jakob Sibert von Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 59 1/2 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 5. September, die zweite auf den 7. Oktober und die dritte auf den 7. November 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juli 1873.

(1955-2) Nr. 5094.

Erinnerung

an Nicolaus Koslanzhan und seine unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Nicolaus Koslanzhan und seinen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Stephan Mofchina von Kosze Nr. 23 gegen dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer Forderung per 160 fl. sub praes. 6. Juni 1873, Z. 5094, hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 10. September l. J. vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Bugel von Kosze Nr. 13 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juni 1873

(1987-2) Nr. 2533.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Bernhard Nowak von St. Veit wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. Mai 1869 schuldiger 160 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub fol. 146, pag. 221 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 650 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

- 9. September, 9. Oktober und 11. November 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 31ten Juli 1873.

(1978-2) Nr. 4391.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über das Ansuchen der Maria Taukar von Oberfeld gegen Martin Bole von Slavina wegen schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. zur Vornahme der vom k. k. Bezirksgerichte Wippach mit Bescheid vom 5. Juni 1873, Z. 2345, bewilligten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 306 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 460 fl. ö. W. die Feilbietungstagsetzungen auf den

- 5. September, 7. Oktober und 7. November 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Juni 1873.

(1977-3) Nr. 4922.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kovacic von Rodosendorf gegen Jakob Zelle von dort wegen schuldiger 15 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Raunach sub Urb.-Nr. 93 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1000 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

- 5. September, auf den 7. Oktober und auf den 7. November l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Juli 1873.

(1984-2) Nr. 2534.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Josef Stubie von Poliz Nr. 22 wegen aus dem steuerämlichen Rückstandsausweise vom 31. März 1869, schuldiger 172 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Marein sub Urb.-Nr. 114, Rectf.-Nr. 51, pag. 60 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1715 fl. 60 kr. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

- 5. September, 7. Oktober und 7. November 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 30ten Juli 1873.

(1850-3) Nr. 2357.

Erinnerung

an Zerni, Johann, Maria, Anna, Gertraud, Marianna und Maria Cerar.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern Zerni, Johann, Maria, Anna, Gertraud, Marianna und Maria Cerar hiemit erinnert:

Es habe Jakob Cerar von Berch wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer indobitastenden Tabularforderungen sub praes. 13. Juni 1873, Z. 2357, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 17. September l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Valentin Raunika von St. Trinitas als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten Juni 1873.

(1934-2) Nr. 4224.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Pirz & Sohn, durch Dr. Pogacnik von Wien gegen Johann Röhel von Inlauf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Februar 1872 schuldiger 500 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub fol. 3045 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 396 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

- 23. September, 23. Oktober und 25. November 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr im Amtsstufe, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Juli 1873.

(1922-3) Nr. 11745.

Reaffumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. belg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte von 25. Mai 1873, Z. 8453, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur noe. h. Alerars die mit Bescheid von 29. November 1872, Z. 19.603, auf den 25. Juni l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Agnes Bezlej gehörigen Realitäten Urb. Nr. 147 1/2, 145 1/2, und 144 2/2 ad D. R. R. Commenda Laibach im Reaffumierungswege neuerlich auf den

- 17. September l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Realitäten nach den einzelnen Grundbuchsblättern auch unter dem Schätzungswert an die Meistbietenden hintangegeben werden. Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Agnes Bezlej'schen Realität von Dravlje, als Johann und Maria Kovac von Dravlje, erinnert:

Es sei denselben Herr Dr. Munda zum curator ad actum bestellt und ihm der Realfelbietungsbescheid Z. 11745 zugestellt worden.

Laibach, am 21. Juli 1873.

(1933-3) Nr. 4702.

Erinnerung

an Urban Jaklitsch und seine unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den dem Gerichte unbekanntes Erben des Urban Jaklitsch von Neuloschin Nr. 8 hiermit erinnert:

Es habe Josef Berberber von Rain wider dieselben die Klage auf Bezahlung von 121 fl. c. s. c. sub praes. 26. Juli 1873, Z. 4702, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 11. September 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 18 der A. h. Entschließung von 18. Oktober 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Hönigmann von Windischdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29ten Juli 1873.

(1981-2) Nr. 5834.

Dritte exec. Realfelbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. April 1873, Z. 2738, in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Josef Dovgan von Altdirnbach pto. 212 fl. 51 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfelbietungstagsetzung am 12. August d. J. kein Kaufwilliger erschienen ist, weshalb am

- 12. September l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekanntes Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Andreas und Maria Dovgan von Altdirnbach zur Wahrung ihrer allfälligen Rechte erinnert, daß die für dieselben ausgefertigten bezüglichen Feilbietungsrubriken dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Kaspar Samsa von Altdirnbach zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13ten August 1873.

(1892-3) Nr. 4432

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Alerars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Martin Witschel von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kapitalherrschaft Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 222/2 vorkommenden, in Gaberje gelegenen Realität pto. 68 fl. 19 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 5. September, die zweite auf den 3. Oktober

und die dritte auf den 3. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 24. Mai 1873.

2- bis 3000 Gulden

werden gegen Sicherstellung, gute Verzinsung und Rückzahlung binnen drei Jahren aus den Hausmietheuten aufgenommen. Schriftliche Anträge unter der Chiffre **A. A. Nr. 1** übernimmt aus Gefälligkeit das Zeitungscomptoir. (1989-3)

Ein Fortepiano

von 6 1/2 Octaven ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Adresse in der Expedition dieser Zeitung. (1975-3)

Natürliches

Mineral-Wasser,

frisch von heuriger Füllung, stets zu haben in der Spezerei-, Material-, Farb-, Wein-, Samen- und Delicatessen-Handlung des

Peter Lassnik,

Theatergasse Nr. 18.

In Heften von je 3 Bogen in hoch 4°. Etwa 30 Hefte bilden einen Band. Alle 14 Tage erscheint ein Heft.

Auflage 25,000.

Auflage 25,000.

== Eine neue Subscription ==

eröffnet die Unterzeichnete von jetzt ab auf das regelmässig erscheinende populäre Prachtwerk:

Otto Spamer's illustr. Conversations-Lexicon für das Volk.

== Zugleich ein Orbis pictus für die studierende Jugend. ==

Ausgabe I. In Heften à 5 Sgr. = 18 kr. rh. — Ausgabe II. In Thalerlieferungen (umfassend je 6 Hefte) à 1 Thlr. = 1 Fl. 48 Kr. rh. — Ausgabe III. In Bänden (umfassend etwa 30 Hefte). Preis pro Band geheftet etwa 5 Thlr., elegant in Halbfranz gebunden etwa 6 Thlr.

Allen Abonnenten wird ein **geographisch-statistischer Atlas von 30 Blatt**, während des Erscheinens des letzten Bandes, **unentgeltlich** geliefert. Jede Buchhandlung des In- und Auslandes nimmt Bestellungen auf das Werk entgegen, hält behufs Einsichtnahme das **erste Heft** sowie den **ersten Band** auf Lager und liefert **gratis** einen ausführlichen **Prospect** sowie ein aus den verschiedensten Theilen der ersten zwei Hauptbuchstaben zusammengestelltes **Probeheft** auf Wunsch **direct, franco**. Die bereits erschienenen Hefte können in beliebigen Terminen nachbezogen werden.

Leipzig, den 23. August 1873.

Verlagsbuchhandlung von **Otto Spamer.**

(1904)

Urtheile der Presse:

Die „**St. Galler Blätter für häusl. Unterhaltung**.“ 1870 Nr. 5: „Ein wahrhaft grossartiges Unternehmen, das wir der allgemeinen Theilnahme werth erachten. Der grösste Vorzug und die Eigenthümlichkeit dieses Werkes liegt in den Illustrationen, in dem staunenswerthen Bilderreichtum. Eine solche brillante Ausstattung bei so verhältnissmässig niedrigem Preise ist freilich nur einem Verleger möglich, dem viele Mittel und Kräfte zu Gebote stehen. Es war gewiss ein glücklicher Gedanke, das Wort durch möglichst gelungene Illustrationen zu einem Gesamtbilde zu ergänzen.“

Zur Subscription empfiehlt sich **Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach.**

Prospectus und Probehefte stehen **gratis** zu Diensten.

Auflage 25,000.

Auflage 25,000.

Mit circa 6000 Illustrationen, 40-50 werthvollen Extrabelgaben, Bunt- und Tonbildern in brillanter Ausstattung.

Bekanntgabe.

Dem Wunsche einiger Herren entsprechend, werde ich vom 25. August d. J. an in den Abendstunden jene Herren, welche in Absicht haben, ihre Dienste Bankinstituten zu widmen, in die verschiedenen Bankgeschäfte und die Bankbuchführung praktisch einführen.

Josef Vogl

I. Beamte der Filiale der priv. Nationalbank Laibach, Sternallee, Nr. 25.

(2000)

Kalender für das Jahr 1874

sind erschienen und vorrätzig in

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Der Wiener Bote, Illust. Kalender mit vielen Holzschnitten, 36 fr.

Vogl's Volkskalender, 30. Jahrg., mit vielen Holzschnitten, 65 fr.

Fromme's, kleiner Briefschafkalender, 16 fr.

Taschenkalender, Wiener, 10. Jahrg. 20 fr.

Portemonaie-Kalender, mit Photogr. 20 fr., in Metalldecke geb. 36 fr.

Laibacher Wandkalender, aufgezogen 25 fr. (1998-1)

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre anserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches aus vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- Albona: E. Millevoi, Apoth.
- Cilli: Karl Krisper.
- „ Fr. Rauscher, Apoth.
- Canale: A. Bortoluzzi.
- Cormons: E. Codolino, Apoth.
- Görz: A. Franzoni.
- „ C. Zanetti.
- Görz: A. Seppenhofer.
- Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.
- Klagenfurt: C. Clementschitsch.
- Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.
- Lussin piccolo: Pietro Orlandos.
- Marburg: F. Kolletnig.
- Neumarkt: C. Mally.
- Rudolfswerth: J. Bergmann.
- Villach: Math. Fürst.
- „ J. E. Plesnitzer.
- Wippach: Anton Daperis.

(1140-16)

Schankrecht - Verpachtung.

Die von **Ghyczysche Herrschaft Čubar in Kroatien** verpachtet vom 1. November 1873 an auf 3 nacheinanderfolgende Jahre ihr

Schankrecht

auf **Wein, Bier, Branntwein** und sonstige **Getränke**.

Diese Verpachtung findet im Licitationswege am

31. August d. J.

mittags in der Herrschaftskanzlei statt. Ausrufspreis ist der bisherige jährliche Pachtzins per 4400 fl. ö. W.

Jeder Licitant hat ein 10% Vadium zu erlegen und der Ersteher eine Caution in der Höhe einer vierteljährigen Pachtzinsrate zu leisten. Schriftliche Offerte werden bis 30. August entgegengenommen. Die näheren Bedingungen sind in der Herrschaftskanzlei zu ersehen. (1669-3)

Verwaltungsamt

der Herrschaft Čubar,

Nachdruck wird nicht honoriert.

Gegen Hochwasser.

Jenen Herren Wasserradbessigern, die bei Hochwasser und bei kleinem Wasserstande nicht, oder nur mangelhaft arbeiten können, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich diesem Uebelstande gründlich und gänzlich abhelfen kann und ihnen auf Grund meiner anzubringenden Vorrichtung jede Garantie biete, um in der Folge bei jedem (dem grössten, mittleren als auch kleinsten) Wasserstande ohne Anstände mit gleichen Effecten arbeiten zu können. Achtungsvoll (1088-19) **P. C. Emich**, Ingenieur u. Maschinenbauer in Laibach Neumarkt Nr. 171.

Vorrätzig und zu beziehen durch **Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach:**

MEYERS

HANDEXIKON

gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntniss und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniss, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf 1265 kl. Octavseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. Preis 3/4 Thlr., in schönem Lederbind. 5 Thlr. Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

(1929-2)

Nr. 3191.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des mit Testament verstorbenen Herrn **Anton Gerbez**, Arzt und Realitätenbesitzer in Laß.

Von dem **I. k. Bezirksgerichte Laß** werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27. Juli 1873 mit Testament verstorbenen Herrn **Anton Gerbez**, Arzt und Realitätenbesitzer in Laß, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

17. September d. J. um 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

I. k. Bezirksgericht Laß, am 4ten August 1873.

Wohnungen

in **Wien** à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher der **Weltausstellung** bestellt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (811-21)

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unabhägigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Habsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, streppulöse oder **syphilitische Geschwüre**. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einsetzung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652-13)

Erstausgabe von der ersten Subscription bis 1. September 1873 66 Hefte à 5 Sgr.